

Vorrede.

Von der Buchhandlung, Fleischhauer und Spohn in Neutlingen, aufgefordert, zu der in ihrem Verlage erschienenen Schrift „Kapff's alte Märchen“ eine Auswahl für die Jugend besonders geeigneter Fabeln als Seitenstück zu besorgen, unterzog ich mich diesem Geschäft um so bereitwilliger, als ich mit derselben die Ueberzeugung theile, daß praktische Lehren der Lebensweisheit, in sinnbildlichen Erzählungen aus der Natur vorgetragen, für die Jugend nicht allein höchst anziehend, sondern zugleich auch sehr lehrreich sind. Dieser Ansicht war schon Dr. Luther. „Wir sehen,“ sagt er in der Vorrede zu seiner Verdeutschung etlicher Fabeln Aesopi, „wir sehen, daß Kinder und junge Leute durch Fabeln und Märlein leichtlich bewegt und also mit Lust und Liebe zur Kunst und Weisheit geführt werden.“ An demselben Orte erklärt er sogar, wie er, die Wahrheit zu sagen, von äußerlichem Leben in der Welt zu reden, außer der heiligen Schrift, nicht